

BUZKASHI

Buzkashi ist ein traditionelles Reiterspiel der Steppenvölker Zentralasiens. Der Name bedeutet „Ziege greifen“ (Buz = Ziege, kashi = greifen). In Afghanistan, Kasachstan, Kirgisien und anderen Ländern ist dieses wilde Reiterspiel Nationalsport. Ein Sieg ist mit hohem Prestige und meist auch mit wertvollen Gewinnen verbunden.

In den Herkunftsländern wird Buzkashi meist mit mindestens 20 Reitern gespielt. Es hat auch schon Spiele mit über 1.000 Teilnehmern gegeben. Die zogen sich dann aber über mehrere Tage hin. Es können Teams gebildet werden, grundsätzlich spielt aber jeder gegen jeden. Dabei geht es nicht zimperlich zu. Und Regeln gibt es fast keine.

Ziel ist, eine tote Ziege, ein totes Schaf oder Kalb aus einem markierten Kreis vom Boden zu greifen und in einen anderen markierten Kreis zu befördern oder vor dem Preisrichter abzulegen. Wer das Tier ergattert hat, ist in Kürze der Mittelpunkt eines im vollen Galopp über die Steppe fegenden Reiterpulk. Jeder versucht ihn davon abzuhalten, die Ziege ins Ziel zu bringen.



Da alles erlaubt ist (ausgenommen die Benutzung von Waffen), tragen die Spieler dick gepolsterte Kleidung und einen Kopfschutz. Hierzulande sind solche rauen Sitten natürlich nicht gern gesehen.

Das Spiel macht aber auch in abgemilderter Form einen Riesenspaß.